

# **NS- Zeit: Vorlesebuch in der GS gesucht**

## **Beitrag von „Vanana“ vom 10. September 2010 21:44**

Eigentlich hatte ich ja an den letzten Teil von Kordons Triologie gedacht (Der erste Frühling), evtl. etwas altersangemessener und auch zum selber Lesen wäre Anne Frank.  
Daher vielleicht geeigneter?

Habt ihr Erfahrungen oder Ideen, welche Bücher zum Thema sich für eine Klasse 4 als Vorlesebuch eignen?

LG

vanana

---

## **Beitrag von „neleabels“ vom 10. September 2010 21:52**

Muss man wirklich Kinder der 4. Klasse mit dem 3. Reich behelligen? Warum bloß?

Nele

---

## **Beitrag von „mysticandsweet“ vom 10. September 2010 22:23**

evtl. "der junge im gestreiften pyjama" von john boyne, wobei das buch bei amazon mit einer altersangabe ab 12 angegeben wird...vielleicht noch etwas früh für die vierte klasse?

---

## **Beitrag von „Pet“ vom 10. September 2010 22:28**

Wir hatten im Rahmen des Themas "Deutschland" auch über die NS Vergangenheit gesprochen und die Kinder fanden das sehr interessant und haben sich dann auch noch weiter informiert.

Es gab da eine Geschichte im JOJO Lesebuch 4 über zwei Mädchen, eine jüdisches und ein deutsches Mädchen. Sie sind gute Freundinnen, die Freundschaft wird aber im Lauf der Geschichte zerstört, zum Schluss ist das jüdische Mädchen verschwunden.

Die Geschichte stammt aus einem Buch, dass man aber leider nur noch zu sehr teuren Preisen über Antiquariate beziehen kann. Aber im JOJO Handbuch waren auch gute Anregungen drin. Wir haben dann einen Brief an das jüdische Mädchen geschrieben aus Sicht der Freundin, die sich bei ihr entschuldigt.

Elisabeth Reuter: Judith und Lisa

Man kann nicht pauschal sagen, dass man das Thema in der GS behandeln soll oder nicht, aber wenn es angebracht ist, kann man das meiner Ansicht nach auf jeden Fall tun.

LG

Pet

---

### **Beitrag von „sunshine\_lady“ vom 10. September 2010 22:43**

Das Buch "Der Junge im gestreiften Pyjama" ist meiner Meinung nach definitiv nicht für Viertklässler geeignet. Ich habe es selbst gelesen und es ist keine leichte Kost, vor allem wenn die Kinder da kein oder wenig Vorwissen haben.

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 10. September 2010 22:59**

Zitat

*Original von neleabels*

Muss man wirklich Kinder der 4. Klasse mit dem 3. Reich behelligen? Warum bloß?

Nele

Man beheligt sie nicht, sondern lässt sie nur nicht mit ihrem Halbwissen als unreife Kinder stehen.

Nachdem wir uns eine ganzes Semester mit diesem Thema und auch der Literatur beschäftigt haben würde ich persönlich zu "Papa Weidt" oder "Otto" raten.

"Judith und Lisa" gehört genau wie "damals war es Friedrich" aus sachunterrichtsdidaktischer Sicht zu den umstrittenen Büchern, einfach weil zeitliche Abfolgen nicht stimmen, Bildquellen, typische Namen usw. ohne Erklärung für die Kinder verwendet werden. Dafür braucht man viel Insiderwissen.

---

### **Beitrag von „Vanana“ vom 10. September 2010 23:21**

Danke für die Ideen / Anregungen! Da kann ich nochmal tiefer wühlen...

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 10. September 2010 23:46**

Ich würde mich Nele aber anschließen.

In der Grundschule muss bestimmt nicht alles "heile Welt" sein. Und im Rahmen der Nationalhymnen haben wir im 4. Schuljahr auch schon einmal kurz die NS-Zeit angesprochen.

Aber ... ich weiß, dass die Schüler mit fortschreitendem Alter immer genervter von dem Thema NS-Zeit sind, weil sie es ständig zu hören bekommen.

Ich würde es als "komplettes" Thema in der Grundschule in Deutsch oder so nicht behandeln. Es wäre eh, bei allen Bemühungen, auch nicht mehr als ein "Halbwissen".

[Vanana](#) Da deine Frage beantwortet wurde, habe ich mal den "Faden" aufgegriffen, auch wenn die Diskussion sich jetzt evtl. von deiner Intention entfernt. Ich hoffe, dass ist okay.

kl. gr. Frosch

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 11. September 2010 00:44**

Zitat

*Original von kleiner gruener frosch*

Ich würde es als "komplettes" Thema in der Grundschule in Deutsch oder so nicht behandeln. Es wäre eh, bei allen Bemühungen, auch nicht mehr als ein "Halbwissen".

Mal davon abgesehen, dass für mich das Thema nicht in den Deutsch- sondern in den Sachunterricht gehört, warum bliebe es "Halbwissen"?

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 11. September 2010 01:04**

[Susannea](#): ich schrieb ja auch nicht, dass es im Deutschunterricht behandelt wird, sondern im "Deutschunterricht und so". Sprich: auch in weiteren Fächern.

Und "Halbwissen": ich möchte derzeit bezweifeln, dass man die gesamten Hintergründe der Nazizeit und des 2. Weltkriegs mit allen Facetten und allen Bereichen in die Grundschule herunterbrechen könnte. Die didaktische Reduktion möchte ich sehen. 😊 Daher Halbwissen, da die Kinder gar nicht die ganze Situation erfassen können.

kl. gr. Frosch

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 11. September 2010 08:21**

@kleiner\_gruener\_Frosch: Wie gesagt macht das eben mit den Fächern, wie ich nun weiß didaktisch einen riesigen Unterschied, gerade auch bei der Literaturo Auswahl, welches Fach und welcher Blickwinkel.

Und ich bin mir inzwischen auch sicher, dass man alles runterbrechen kann, inklusive Holocaust. Aber gut, das ist meine Meinung und die hat ein Semester mit allem was dazugehört gebraucht um dieses Wissen zu haben.

---

### **Beitrag von „cubanital“ vom 11. September 2010 08:39**

Zitat

*Original von sunshine\_lady*

Das Buch "Der Junge im gestreiften Pyjama" ist meiner Meinung nach definitiv nicht für

Viertklässler geeignet. Ich habe es selbst gelesen und es ist keine leichte Kost, vor allem wenn die Kinder da kein oder wenig Vorwissen haben.

Das sehe ich genauso!

---

### Beitrag von „cubanital“ vom 11. September 2010 08:42

Zitat

*Original von kleiner gruener frosch*

Susanne: ich schrieb ja auch nicht, dass es im Deutschunterricht behandelt wird, sondern im "Deutschunterricht und so". Sprich: auch in weiteren Fächern.

Und "Halbwissen": ich möchte derzeit bezweifeln, dass man die gesamten Hintergründe der Nazizeit und des 2. Weltkriegs mit allen Facetten und allen Bereichen in die Grundschule herunterbrechen könnte. Die didaktische Reduktion möchte ich sehen. 😊  
Daher Halbwissen, da die Kinder gar nicht die ganze Situation erfassen können.

kl. gr. Frosch

Sorry, aber: Was haben wir Erwachsenen, das komplette Wissen?! Können wir die ganze Situation erfassen?

Ich finde es auch wichtig, das Thema aufzugreifen, vor allem, wenn ich jetzt schon Beschimpfungen von 6 bis 10jährigen höre, die genau dieses Nichtwissen offenbaren!

---

### Beitrag von „ritterin\_rost“ vom 11. September 2010 08:59

Wenn du das Thema gerne machen möchtest, finde ich folgendes Buch "Der überaus starke Willibald", in dem eine Maus die Hauptrolle übernimmt sehr gut!

Das Buch bringt m.E. das Thema sehr kindgerecht und nachvollziehbar rüber.

[http://www.medienwerkstatt-online.de/lws\\_wissen/vor...ard.php?id=1375](http://www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/vor...ard.php?id=1375)

[http://www.medienwerkstatt-online.de/lws\\_wissen/vor...?id=1389&edit=0](http://www.medienwerkstatt-online.de/lws_wissen/vor...?id=1389&edit=0)

### **Beitrag von „Tootsie“ vom 11. September 2010 09:01**

Ich habe das Thema "Krieg - Frieden" vor vielen Jahren als 2. Staatsarbeit behandelt. Damals habe ich zur Grundlage der Reihe ein Bilderbuch genommen und die einzelnen Einheiten (Lieder, Alltag früher, Schule früher, 2. Weltkrieg, Zeitleiste, Bastelarbeiten ... ich müsste nachsehen was noch alles) an den Erzählungen im Buch festgemacht. Das Buch "Franz im Apfelbaum" von Ursula Kirchberg finde ich nach wie vor toll und setze es noch immer gerne im Rahmen "Früher - Heute" ein. In dem Buch berichten Großvater und Mutter dem Sohn/Enkel von ihrer Kindheit. Das Thema 2. Weltkrieg ist eingebettet in die Zeit und in diese Familiengeschichte.

---

### **Beitrag von „strubbelsuse“ vom 11. September 2010 10:27**

"Erikas Geschichte" kann ich empfehlen.

Ein sehr kurzes, aber eindringliches Bilderbuch, zum Vorlesen und darüber sprechen.

Ich habe es sowohl hier zu Hause mit meinen Töchtern gelesen, als auch bereits in einem vierten Schuljahr, in dem bestimmte Fragestellungen auftauchten.

Das Bilderbuch der Anne Frank ist auch sehr geeignet.

Viele Grüße

strubbelsuse

---

### **Beitrag von „Nananele“ vom 11. September 2010 17:25**

Ich begreife es echt nicht 🙄

Es gibt genug Themen.

Kinder in der GS müssen definitiv nichts über den Holocaust wissen.

Das haut 8 bis 10 Klässler aus den Socken (Mädchen weinen z.T.).

Ich finde in der 4. Klasse darf man noch eine halbwegs heile Welt haben.

Zum Thema Anne Frank, das lesen wir in 9 und 10 zum Thema Geschichte in Personen.

Mach doch lieber etwas zum Thema Toleranz.

---

## Beitrag von „strubbelsuse“ vom 11. September 2010 18:04

Zitat

*Original von Nananele*

Ich begreife es echt nicht 😡

Es gibt genug Themen.

Kinder in der GS müssen definitiv nichts über den Holocaust wissen.

Das haut 8 bis 10 Klässler aus den Socken (Mädchen weinen z.T.).

Ich finde in der 4. Klasse darf man noch eine halbwegs heile Welt haben.

Zum Thema Anne Frank, das lesen wir in 9 und 10 zum Thema Geschichte in Personen.

Mach doch lieber etwas zum Thema Toleranz.

Wenn Kinder Fragen stellen, haben Sie ein Recht auf Antworten.

Meine eigenen Töchter haben noch Urgroßeltern, die ihnen lebhaft aus dieser Zeit berichten.

Natürlich könnte ich nun meinen Töchter den Umgang mit den Urgroßeltern verbieten oder aber den Urgroßeltern verbieten, aus der damaligen Zeit zu berichten.....



Zu Anne Frank gibt es ein wunderbares Bilderbuch, die Zielgruppe sind Kinder im Grundschulalter.

Es geht nicht darum, das Thema vertiefend als Stoff zu behandeln, sondern erste Fragen kindgerecht und sachgerecht zu beantworten.

Ich halte nichts davon, Kindern auf ihre berechtigten Fragen zu antworten:

"Da bist du noch zu jung für!"

---

## Beitrag von „Nananele“ vom 11. September 2010 18:36

Das sollst du auch gar nicht, aber man muss denke ich auch keine ganze U-Einheit dazu machen, oder ein Buch lesen.

Nunja, jeder wie er mag.

---

## Beitrag von „Vanana“ vom 11. September 2010 21:18

Also, um einen kleinen Einblick ins ´Warum´ zu schaffen, Ende letzten SJ gab es in meiner sehr kleinen Lerngruppe 2 Kinder, die ich beide im Klassenzimmer den Gruß zeigen sah und von denen der eine glaubte zu wissen, dass in Echt gar kein Jude vergast worden sei. Das hatte er so gehört, meinte er vorsichtig auf mein Nachfragen.

Die Kinder sind 9 Jahre alt und ich denke, diesen einen kleinen Teil der NS-Zeit bereits jetzt herauszugreifen und so ihr Wissen zu vertiefen/zu berichtigen ist dringend notwendig!

Mit Fakten will ich ihnen in dem Alter nicht kommen, daher das Vorlesen/sprechen/sich-einfühlen.

Eine heile Welt gibt es nicht. Erst recht nicht, wenn man Lügen einfach stehen lässt, um (andere) Kinder zu schützen, wo sie längst gefährdet sind.

Aber das ist off topic - auf jeden Fall danke für die Anregungen, meine Buchhändlerin freut sich;-)

[strubbelsuse](#): Leider ist das Buch vergriffen/ keine Neuauflage in Deutsch 😞 Du hast nicht zufällig vor, deines zu veräußern? 🙏  
Bis denn

vanana

---

## Beitrag von „cubanital“ vom 11. September 2010 23:01

Zitat

*Original von Vanana*

Also, um einen kleinen Einblick ins ´Warum´ zu schaffen, Ende letzten SJ gab es in meiner sehr kleinen Lerngruppe 2 Kinder, die ich beide im Klassenzimmer den Gruß zeigen sah und von denen der eine glaubte zu wissen, dass in Echt gar kein Jude vergast worden sei. Das hatte er so gehört, meinte er vorsichtig auf mein Nachfragen.



Die Kinder sind 9 Jahre alt und ich denke, diesen einen kleinen Teil der NS-Zeit bereits jetzt herauszugreifen und so ihr Wissen zu vertiefen/zu berichtigen ist dringend notwendig!

Mit Fakten will ich ihnen in dem Alter nicht kommen, daher das Vorlesen/sprechen/sich-einfühlen.

Eine heile Welt gibt es nicht. Erst recht nicht, wenn man Lügen einfach stehen lässt, um (andere) Kinder zu schützen, wo sie längst gefährdet sind.

Aber das ist off topic - auf jeden Fall danke für die Anregungen, meine Buchhändlerin freut sich;-)

[strubbelsuse](#): Leider ist das Buch vergriffen/ keine Neuauflage in Deutsch 😞 Du hast nicht zufällig vor, deines zu veräußern? 🙏

Bis denn

vanana

Alles anzeigen

Ich stimme dir zu, genau diese "Anlässe" müssen eben aufgegriffen werden. Vielleicht wirst du in einer Bibliothek fündig?

---

### Beitrag von „strubbelsuse“ vom 12. September 2010 06:13

Zitat

[strubbelsuse](#): Leider ist das Buch vergriffen/ keine Neuauflage in Deutsch 😞 Du hast nicht zufällig vor, deines zu veräußern? Wink2

Nein, das möchte ich schon lieber behalten, aber ich denke, in einer gut sortierten Bibliothek wirst Du sicher fündig.

---

### Beitrag von „Vanana“ vom 12. September 2010 11:00

Habe meine 2 beliebtesten schon durch, aber ich geb'nie auf! Und des englischen bin ich ja auch mächtig...

Einen schönen Sonn(en)tag!

---

### Beitrag von „Schmeili“ vom 12. September 2010 11:59

<http://www.booklooker.de>

Der Stern unter den Möglichkeiten vergriffener Bücher. 😄  
(Seit ich damals "mein" Kinder-Weihnachtsvorlesebuch gefunden habe, liebe ich diese Seite und bin quasi deren persönlicher Werbeassistent ;))

---

### Beitrag von „strubbelsuse“ vom 12. September 2010 12:08

Zitat

*Original von Schmeili*

<http://www.booklooker.de>

Der Stern unter den Möglichkeiten vergriffener Bücher. 😄  
(Seit ich damals "mein" Kinder-Weihnachtsvorlesebuch gefunden habe, liebe ich diese Seite und bin quasi deren persönlicher Werbeassistent ;))

Tatsächlich:

<http://www.booklooker.de/app/detail.php...e=0&&sortOrder=>

---

### Beitrag von „Melosine“ vom 12. September 2010 12:35

Ich möchte nur noch mal ergänzen, dass ich es sehr gut und mutig finde, sich dem Thema auch in der Grundschule zu nähern! Ich hatte bisher in allen 3./4. Klassen Kinder, die in irgendeiner

Form mit der Zeit in Berührung gekommen sind. Und wenn es war, dass sie beim Thema "Schüle früher" von ihren Großeltern Schulhefte mit Hakenkreuz mitgegeben bekamen. Kinder in dem Alter leben doch nicht im Elfenbeinturm. Wie Strubbelsuse schon schrieb, kann man ihnen ja nicht den Kontakt mit den Großeltern verbieten, weil diese vom Krieg erzählen.

Ich habe außerdem schon öfter Grundschüler erlebt, die irgendwelche furchtbaren Sachen aufgeschnappt haben, wie hier auch schon beschrieben.

Da ist es sogar unsere Aufgabe, dieses Halbwissen oder auch Falschwissen zu korrigieren. Natürlich kann man in der Grundschule nicht die komplette Zeit durchleuchten (Macht man das in einem Schuljahr in der weiterführenden Schule in Geschichte so? Ich dachte eher, auch hier baut Wissen aufeinander auf?), aber man kann doch Geschichtsverständnis anbahnen und mit falschen Vorstellungen aufräumen.

Ich hab da eine eigene Kindheitserinnerung: der große Bruder meiner Freundin ritzte immer Hakenkreuze in Baumrinden und fand das cool. Wir hatten keine Ahnung, dachten, das sei was abenteuerliches. Meine Grundschullehrerin hat dann gesehen, wie wir Hakenkreuze auf Hefte malten und uns erklärt, dass das eine schlimme Zeit war und man solche Zeichen nicht verwenden sollte. Hab ich nie wieder gemacht, obwohl ich die kompletten Hintergründe der Entstehung des 3. Reiches nicht gekannt habe.

Wie auch immer: meines Erachtens gehört Geschichte auf jeden Fall in die Grundschule - auch diese Zeit. Es kommt ja auch darauf an, wie man das Thema aufbereitet. Natürlich schleppe ich Grundschüler nicht ehemalige Konzentrationslager oder zeige ihnen entsprechende Bilder. Das ist ja eigentlich selbstverständlich. Davon, das Thema auszuklammern, halte ich aber auch nichts.

Gruß  
Melo

---

### **Beitrag von „Vanana“ vom 12. September 2010 14:16**

Danke, Schmeili + strubbelsuse!

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 12. September 2010 21:44**

┃ Zitat

*Original von Melosine*

Natürlich schleppe ich Grundschüler nicht ehemalige Konzentrationslager oder zeige ihnen entsprechende Bilder. Das ist ja eigentlich selbstverständlich. Davon, das Thema auszuklammern, halte ich aber auch nichts.

Und genau dazu ist hier in der 5. und 6. Klasse der beste Zeitpunkt, denn die Schüler kennen sich alle lange und gut und dadurch braucht man vor irgendwelchen Problemem zwischen den Schülern nicht soviel Angst zu haben und alt genug sind sie sicherlich auch.

Sachensenhausen hat z.B. am liebsten Schulklassen Klasse 5. und 6 und dazu auch genügend didaktisch aufgearbeitetes Material und man muss als Lehrer eigentlich sogar nur die Vorgaben befolgen. Die Blindenwerkstatt Otto Weidt macht es ähnlich, alles drüber würde sich wohl mit dem Buch "Papa Weidt" veralbert vorkommen.

---

### **Beitrag von „Nuki“ vom 12. September 2010 22:05**

[Susannea](#): Nicht in jedem Bundesland kenne sich die Kinder in Klasse 5 und 6 lange genug. Häufig kommt es zu ganz neuen Klassenzusammensetzung in Klasse 5 auf Grund der weiteführenden Schulen!

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 12. September 2010 23:42**

Zitat

*Original von Nuki*

[Susannea](#): Nicht in jedem Bundesland kenne sich die Kinder in Klasse 5 und 6 lange genug. Häufig kommt es zu ganz neuen Klassenzusammensetzung in Klasse 5 auf Grund der weiteführenden Schulen!

Deshalb sprach ich ja auch von **hier** denn in Berlin und Brandenburg ist eben 6jährige Grundschule und deshalb bietet es sich heir an. Woanders ist der Zeitpunkt eben später besser!

## Beitrag von „Nuki“ vom 13. September 2010 17:21

Zitat

*Original von Susannea*

Deshalb sprach ich ja auch von **hier** denn in Berlin und Brandenburg ist eben 6jährige Grundschule und deshalb bietet es sich hier an. Woanders ist der Zeitpunkt eben später besser!

Hab ich übersehen, sorry. 😊

---

## Beitrag von „incognita“ vom 16. September 2010 18:04

Zitat

*Original von neleabels*

Muss man wirklich Kinder der 4. Klasse mit dem 3. Reich behelligen? Warum bloß?

Nele

Ich habe in meiner 4. Klasse den Kindern die Aufgabe gegeben, sich für eine Präsentation ein Thema zu suchen. Am nächsten Tag kam ein Schüler und fragte sehr ernsthaft, ob er auch über die Nazis und den 2. Weltkrieg recherchieren dürfe..... das zum Thema 'behelligen'

---

## Beitrag von „Mesalina“ vom 20. September 2010 15:20

Zitat

*Original von Vanana*

Habt ihr Erfahrungen oder Ideen, welche Bücher zum Thema sich für eine Klasse 4 als Vorlesebuch eignen?

Ich habe zwar keine 4. Klasse - aber ein tolles Buch, das sich mit diesem Thema beschäftigt, ist "Karo Honig macht Frieden" von Elfie Donnelly.

Es geht darin um ein ca. 10jähriges rothaariges Mädchen, das mit Mutter und Oma im Dorf Hinterwald wohnt. Eines Tages reißt Wessely die Macht im Dorf an sich und bringt die Menschen im Dorf dazu, dass sie ihn zum Bürgermeister wählen. Von nun ab gelten seine Gesetze - und die besagen, dass die Rothaarigen an allem Schuld sind...

---

### **Beitrag von „Fräulein\_Hannelore“ vom 20. September 2010 16:49**

"Sternkinder" von Clara Asscher-Pinkhof kann ich nur empfehlen. Die verschiedenen Geschichten darin eignen sich auch, um als Ausschnitte gelesen zu werden. Die Altersempfehlung liegt zwar auch höher, aber das muss man denke ich eher individuell für die Klasse abschätzen...

---

### **Beitrag von „Vanana“ vom 21. September 2010 20:19**

Danke!